

Rundbrief

Winter 2023

Liebe **Kindernöte**-Mitglieder, liebe Freunde, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderer, Mitdenker, Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren!



Florenzer Straße 20
50765 Köln-Chorweiler
Tel.: 0221/700 65 20
Fax: 0221/700 6523
mail@kindernoete.de
www.kindernoete.de

Smartphone, Tablet, Online-Spiele, Videos, Chats.... Was machst Du damit? Was macht das mit Dir?

Die Nutzung verschiedener Medien prägt unser heutiges Leben so sehr wie nie zuvor. Die fortschreitende Digitalisierung hat nicht nur Auswirkungen auf Beruf und Schule, sondern vor allem auf den Freizeitbereich. Hier ist **Kindernöte e.V.** konfrontiert mit den Lebenswelten von Kindern und jungen Jugendlichen und erfährt im direkten Kontakt viel über ihr Nutzungsverhalten. Das wollten wir genauer beleuchten und starteten mit unserem Medienpädagogik-Projekt – gefördert von der MoBeyer-Stiftung – spielerisch die Auseinandersetzung mit dem Thema. Ein weiteres Ziel des Projektes war, dass „unsere“ Kinder lernen, die Gefahren der digitalen Welt möglichst selbstständig zu bemerken und sich vor diesen zu schützen. Fast alle Gruppen des **Straßen-Kinder-Projektes**, ungefähr 100 Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren, nahmen teil.

Zunächst erarbeiteten sie mit ihren Gruppenleitungen die Vor- und Nachteile der digitalen Welt und notierten alles auf Plakaten. Überraschend war, wie viel die Kinder bereits über die Risiken wussten! Im zweiten Schritt bekamen die Kinder ein Medientagebuch, das sie bis zur nächsten Gruppenstunde, also eine Woche lang, regelmäßig ausfüllen sollten. Darin beschrieben die Kinder, welche Geräte sie benutzten, wie lange, was sie gut fanden und was nicht, und auch, ob etwas bei ihnen Angst oder Wut auslöste. In der folgenden Gruppenstunde besprachen wir die Tagebücher und die Kinder erzählten, was sie in der digitalen Welt erlebten. Als dritter Schritt folgte ein Multiple-Choice-Quiz, das besonders auf die Gefahren von Spielen und sozialen Medien einging.



Kinder, die sowohl das Medientagebuch ausfüllten als auch das Quiz meisterten, erhielten zum Abschluss ihren ganz persönlichen Medienführerschein.

Mit der Auswertung von Medientagebuch und Quiz gewannen wir verschiedene Erkenntnisse: Die Hälfte aller Kinder nutzt täglich etwa ein bis drei Stunden digitale Medien. Das am häufigsten genannte Medium ist das Handy, ein Viertel aller Kinder benutzt es täglich. Videos anschauen, Social Media nutzen und Spielen stehen im Vordergrund der Aktivitäten und bereiten „unseren“ Kindern am meisten Spaß. Demgegenüber missfiel ihnen besonders eine schlechte oder ganz ausfallende Internet-Verbindung, nicht erstaunlich. Zudem verspürten sie Angst und Wut verstärkt bei Videos, Filmen und Serien. Als frustrierend empfanden die Heranwachsenden verlorene Spiele und Streitigkeiten, die über die digitalen Geräte im Kontakt mit Freunden entstanden.





Für unsere Auswertung ist wichtig: Das Ausfüllen des Medientagebuchs war freiwillig. Wir stellten fest, dass viele Kinder mit hohem Medienkonsum das Medientagebuch nicht nutzten.

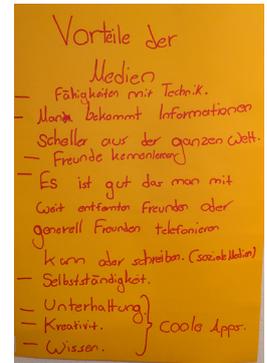
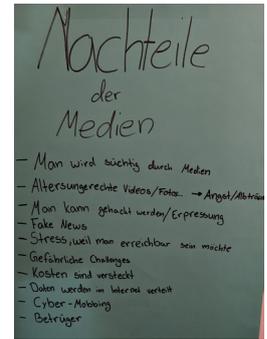
Das Quiz umfasste 15 Fragen und verschiedene Themenbereiche. Die meisten Fragen wurden vom Großteil der Kinder richtig beantwortet. Was uns allerdings zu denken geben muss: 22% der befragten Kinder meinen, alle Informationen aus dem Internet seien vertrauenswürdig und immer geprüft. Besorgniserregend ist zudem, dass 20% der befragten Kinder sich mit einem Fremden treffen würden, wenn sie mit diesem im Internet schon länger Kontakt hatten und er einen netten Eindruck mache.

Andererseits wissen 87% der Kinder, dass auch im Internet böse Menschen unterwegs sind und sie keine Freundschaftsanfragen von Fremden annehmen sollten.

Ein weiteres erfreuliches Ergebnis: Drei Viertel der Kinder würden anderen Kindern, die von Mobbing im Internet betroffen sind, Unterstützung anbieten. Zudem würden fast alle Kinder mit ihren Eltern sprechen, wenn sie merken, dass es ihnen schwer fällt auf digitale Geräte zu verzichten.

Wir haben den Eindruck gewonnen, dass viele Kinder schon sensibel und angemessen mit (digitalen) Medien umgehen. Allerdings stellten wir große Unterschiede im Umgang und Wissen bei den Kindern fest, so dass wir noch einige Aufklärungsarbeit und Begleitung vor uns haben! Wichtig war uns, diese Freizeitaktivitäten einmal in Gänze zu thematisieren und „unsere“ Kinder zur Selbstreflexion anzuregen.

Isabel Frisch und Marcel Weiß



Große Unterstützung macht große Freude



Im zu Ende gehenden Jahr durften wir uns über viele großartige Unterstützungs-Ideen und ihre erfolgreiche Umsetzung für unsere Kindergruppen freuen! Zum Beispiel:

Die **Wirtschaftsjunioren Köln** um Shahryar Ahmadi organisierten unseren Besuch beim Haie-Spiel in der ausverkauften Lanxess-Arena, sorgten beim Osterferien-Fußball-Cup für die komplette Verpflegung und ermöglichten schließlich über 80 Kindern im Sommerferien-Programm eine Premierenvorstellung im Cinedom, inklusive Popcorn&Getränk!

Mit 80 Arbeitsstunden, Muskelkraft und toller Zusammenarbeit beschenkte uns ein **Team der Zurich Versicherung Köln**. Zehn Mitarbeitende, organisiert von Senay Sönmez, verwandelten im Rahmen ihres „social day“ den Raum der **Cologne Styler** (Straßen-Kinder-Projekt) an einem Tag mit einem neuen Anstrich, einem neuen Fußboden und neu aufgebauten Möbeln in ein wahres Schmuckkästchen.



Tische, Hocker und Schränke spendete **IKEA Butzweilerhof**, veranlasst von Mario Fontana. Unterstützung gab es zudem von der **GAG** vor Ort und von unserem Schatzmeister Axel Rütjes.

Spenden statt Geschenke

80.
GEBURTSTAG



RALF



SILBERHOCHZEIT

DANKE!

DANIELA



WALTER UND
GEMMY

JOCHEN

6 JAHRE 

STEPHANIE UND
ALEXANDER

UTE UND
WERNER

INGRID

60 JAHRE 

Doppelt hält besser



Aus 10 werden 20 Euro, aus 50 100 Euro, aus 100 200 Euro– die Bethe-Stiftung macht's möglich, für unser **Kleine Schritte-Netzwerk**! Unserem seit 2007 bestehenden, stetig gewachsenen Projekt kommt die Verdopplungsaktion zugute. „Wir werden bis zu 12.000€ Spenden verdoppeln, die mit dem Verwendungszweck ‚Verdopplungsaktion Bethe-Stiftung‘ an **Kindernöte e.V.** überwiesen werden“, erläuterten Erich und Roswitha Bethe, die persönlich zu uns nach Chorweiler kamen, um die Aktion offiziell zu starten.

Über 150 Familien bekommen das ganze Jahr über im **Kleine Schritte-Netzwerk** auf unkomplizierte Weise vielfältige Kontakte und wertvolle Hinweise für Kindergesundheit, Kindersicherheit, Ernährung, Spielen, Bewegung, Freizeitaktivitäten und Erziehungsfragen. Für 2024 sind alle Gruppen und Kurse, die 2023 angeboten wurden, wieder in Planung. Zur Finanzierung leistet die noch bis Ende Januar 2024 laufende Spendenverdopplungsaktion einen großartigen Beitrag leisten! Helfen Sie mit?

Im Internet finden Sie unser entsprechendes Online-Spendenformular mit dem Verwendungszweck ‚Verdopplungsaktion Bethe-Stiftung‘. Dieser muss angegeben werden, damit Ihre Spende zählt!

Das Rundbrief-Interview



Jana Goerdts ist seit 2019 als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Merianstraße tätig. Kindernöte e.V. kooperiert seit fast zwei Jahrzehnten mit der Grundschule und bietet dort derzeit eine *Spaß-Schul-Gruppe* an, die *Ninjas*. Bis zum Sommer 2023 fand unser Lernförder-Angebot in zwei Gruppen, *Katzen* und *Regenbogen*, statt.

Frau Goerdts, Sie begegnen in Ihrer Arbeit Schülerinnen, Schülern und Eltern, und sind auch Ansprechpartnerin für die Lehrkräfte und OGTS- Mitarbeitenden. Was betrachten Sie in Ihrem Job als das Wichtigste?

Für mich ist das Wichtigste, dass es den Kindern gut geht und sie das Vertrauen haben, dass sie mit all ihren Sorgen und Nöten oder was auch immer sie sonst beschäftigt zu mir kommen.

Was macht Ihnen am meisten Freude?

Ich freue mich, dass kein Tag wie der andere ist und ich mich mit vielen unterschiedlichen Aufgaben und Menschen beschäftigen kann. Insbesondere die positiven Auswirkungen meiner Arbeit zu sehen erfreut mich.

Und was kostet Sie die meisten Nerven?

Schwierig finde ich, wenn mich wichtige Informationen nicht rechtzeitig erreichen. Richtig nervig sind jedoch lange Wartezeiten bei Behörden, wenn für meinen Arbeitsbereich oder die betroffenen Familien wichtige Entscheidungen schnell getroffen werden müssten.

Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit Kindernöte e.V.? Wünschen Sie sich etwas von Kindernöte e.V.?

Ich schätze die unkomplizierte, einfache Zusammenarbeit sehr und wünsche mir, dass dies so bleibt.

Was wünschen Sie sich für Chorweiler Kinder?

Sinnvolle Freizeitbeschäftigungen in einem sicheren Umfeld, in dem die Kinder neue Erfahrungen sammeln können. Ganz grundlegend wünsche ich mir die Erhöhung von Bildungs- und Teilhabechancen.

Neuigkeiten und Infos finden Sie das ganze Jahr über auf unserer Homepage www.kindernoete.de und auf facebook.com/kindernoete/

Ihr **Kindernöte e. V.**
- Vorstand und Team -

Barbara Steinhoff
Vorsitzende

Helgard Weise-Sunnus
Stellvertretende
Vorsitzende

Rolf Roeb
Stellvertretender
Vorsitzender

Vereinsregister Köln 12365 anerkannt als gemeinnütziger Verein: Finanzamt Köln-Nord 217/5957/0353
und als Träger der freien Jugendhilfe nach KJHG

**Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 370 20 500 | Konto 70 31 500
IBAN: DE09 3702 0500 0007 0315 00 | BIC: BFSWDE33XXX**